



Niederschrift
Öffentlicher Teil
VBV/17/2025/24-29

Gremium	VBV
Sitzung am:	03.07.2025
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.02 Uhr **Ende:** 21.58 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Seidel

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Radach

Mitglieder

Frau Machel
Frau Pätzold
Dr. Galeski
Herr Klahr
Frau Bauer

Stellv. Mitglieder

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Reinhardt (entschuldigt)
Herr Jung (entschuldigt)
Herr Schulz
Herr Toleikis
Herr Borm
Herr Schimming (entschuldigt)

Verwaltung

Frau Dähne, Herr Wirsig; Herr Acosta, Frau Justus – Stuckas, Frau Kelling, Herr Mühl

Gäste

-Frau Molks, Frau Köhler, Frau Schmäke, Herr Arndt, Herr Juschka, Herr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 04.06.2025
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Petitionen und Beschwerden
- 10 Übersicht über die Vergaben HA / GV
- 11 Vorbereitung Gemeindevertretersitzung am 07.07.2025
- 11.1 Beschlussvorlagen
- 11.1.1 DS090/2025/24-29 Auftragsvergabe Unterhaltspflege öffentlicher Grünflächen Gewerbegebiet Dahlwitz - Hoppegarten
- 11.1.2 DS097/2025/24-29 Auftragsvergabe Unterhaltspflege öffentlicher Grünflächen Siedlungserweiterung Ortsteil Hönow
- 11.1.3 DS 105/2025/24-29 Freigabe zur Ausschreibung von Leistungen der Ortspflege Mahd Straßenbegleitgrün
- 11.1.4 DS 106/2025/24-29 Freigabe zur Ausschreibung von Leistungen der Ortspflege Straßenreinigung (inkl. Übergänge und Parkplätze / Parktaschen)
- 11.1.5 DS 107/2025/24-29 Freigabe zur Ausschreibung von Leistungen der Ortspflege Reinigung Bahnhofsvorplätze
- 11.1.6 DS 108/2025/24-29 Freigabe zur Ausschreibung von Leistungen der Ortspflege Laubbeseitigung Straßenbäume
- 11.1.7 Einleitung Vergabeverfahren nach §5 Abs. 2Nr. 1 Hauptsatzung – Leasing von Verwaltungsfahrzeugen
- 11.1.8 DS 153/2025/24-29 Freigabe zur Ausschreibung von Leistungen der Ortspflege Unterhaltung öffentlicher Straßen und Gehwege- Winterdienst auf Gehwegen und an Bushaltestellen
- 11.1.9 DS 127/2025/2024-29 Auftragsvergabe Instandsetzung und Unterhaltung Regenentwässerung in der Gemeinde Hoppegarten (Rahmenvertrag)
- 11.1.1 DS 128/2025/24-29 Auftragsvergabe Instandsetzungs- und Unterhaltspflege an Verkehrsflächen aus Asphalt (Rahmenvertrag)
- 11.1.1 DS 129/2025/24-29 Auftragsvergabe Instandsetzungs- und Unterhaltspflege an Verkehrsflächen aus Pflaster (Rahmenvertrag)
- 11.1.1 DS 150/2025/24-29 OBV-Öffnungszeiten 2025 (verkaufsoffene Sonn- und Feiertage)
- 11.1.1 DS 151/2025/24-29 Bestätigung der Einstellung Fachbereichsleiter III und IV
- 3
- 11.1.1 DS 154/2025/24-29 Aufhebung KW-Vermerke BauhofStellen
- 4

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Herr Siebert möchte das der TO 11.13 vorgezogen wird

Herr Seidel möchte auf Grund der Dringlichkeit 11.1.7 und 11.1.12 vorziehen

Abstimmung – einstimmig bestätigt

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschrift vom 04.06.2025

Die Protokoll war noch nicht freigegeben vom Vorsitzenden, was sofort erfolgte

5 Mitteilungen des Bürgermeisters + DS 11.1.13

Herr Siebert begründet, warum die Ausschreibung der Stellen FB Leiter 3 und 4 so dringend erforderlich war und beantragt Rederecht für Frau _____ und

_____ FB 4 Diese Ausschreibung der Stellen ist mit der Kämmerin abgestimmt

Rederecht für beide Frauen beantragt und einstimmig gegeben

Frau _____ ist Volljuristin und hat langjährige Erfahrung in zahlreichen Kommunen Im Landkreis Barnim gesammelt

Frau Machel Haben Sie sich in Vorbereitung auf diesen heutigen Termins mit der Gemeinde Hoppegarten befasst?

Frau _____ kennt die Konfliktlage in Hoppegarten

Frau _____ hat viele Jahre im Bezirksamt in Berlin gearbeitet, Bereich soziale Wohnraumproblematik und Betreuung von Obdachlosen, sie ist Jung und möchte sich noch weiterentwickeln. Daher hat sie sich in Hoppegarten um die Stelle des FB 4 beworben

Dr. Galeski fragt nach ihrer Erfahrung bezüglich Jugend- und Sport Aufgaben in Hoppegarten, wo sehen Sie Reserven?

Frau _____ in der Kommunikation sieht sie Reserven, Hoppegarten zieht junge Familien an, Entwicklung von Stadtteilzentren

keine Abstimmung

Herr Siebert bittet Herr Mühl zur Information zukünftiger Protokollführung

Herr Mühl war bei einer Informationsveranstaltung eines Dresdener Unternehmens bezüglich Nutzung Künstlicher Intelligenz bei der Protokollführung von Sitzungen besucht. Ca. 80% der Arbeitszeit kann damit eingespart werden. Der Preis richtet sich nach der Anzahl der Protokolle. Viele Kommunen haben damit schon große Erfolge verzeichnen können. Man kann auswählen, ob ein Wortprotokoll oder Stichwortprotokoll erforderlich ist. Es gibt ein kostengünstiges Probeangebot des Dresdener Unternehmens

Herr Siebert ergänzt, das dies aber erst mit beschlossenenem Haushalt möglich ist.

Herr Juschka informiert, dass das Amt Hoppegarten von 1990 bis 2003 für 3 Gemeinden die Protokolle schreiben ließ, dies erfolgte durch 1 Person und die Protokolle lagen am nächsten Tag vor.

Herr Siebert damals gab es sicher nicht so viel Sitzungen

Herr Juschka es waren mehr Sitzungen. Zusätzlich hat die Person noch die Öffentlichkeitsarbeit gemacht, er hieß Mirko Groh.

Herr Arndt fragt nach, wie Herr Mühl auf die 80 % Einsparung kommt, da die Verwaltung des Rathauses Hoppegarten schon Jahre kein Sitzungsprotokoll geschrieben hat.

Herr Mühl diese Zahl wurde vom Veranstalter gesagt aus der Erfahrung anderer Kommunen. Der Datenschutz ist gewährleistet. Laut Geschäftsordnung sollen ja die Protokolle wieder durch die Verwaltung gefertigt werden.

Herr Arndt an welcher Stelle sollen 80% eingespart werden, an Personalkosten?

Herr Mühl sieht dies als Wortklauberei. In der Gemeinde Panketal sollen 80% der Arbeitszeit für die Protokollerstellung eingespart worden sein

Herr Arndt gibt den Hinweis an Herrn Mühl vor dem Schreiben sich genau den Sinn zu überlegen.

Herr Juschka hat auch noch einen Hinweis für Herrn Mühl, dass die Protokolle durch die Verwaltung zu schreiben sind steht nicht nur in unserer Geschäftsordnung, sondern auch im Landesgesetz. Bei dieser Einführung muss in jedem Fall der Sitzungsdienst im Personal wieder reduziert werden.

Frau Köhler ist für die Protokollerstellung von KI nicht überzeugt. Technische Kosten und Personalschulungen sind dafür zwingend erforderlich.

Herr Mühl die vorhandene Technik ist voll ausreichend, nur der Service muss bezahlt werden.

Herr Molks schlägt vor, die komplette Betreuung an eine Fremdfirma auszulagern, um im IT Bereich auch noch eine Stelle reduzieren zu können.

Herr Borm zum Test sollten doch die angebotenen 2 kostenfreien Protokolle getestet werden, denn zur Zeit ohne HH 2025 steht eine Beauftragung nicht auf der Tagesordnung.

Herr Siebert nimmt dies so mit.

Dr. Galeski fehlt eine Aussage zu den wirklichen Kosten, da eine Vor- und Nachbereitung sicher erforderlich sein wird.

Herr Mühl hat zwar Kostenansätze, welche aber noch nicht ausgereift sind. Es gibt Pakete für 69,-€/ Monat und 139,-€ pro Monat je nach Anzahl der Sitzungen.

Herr Juschka steht dem Projekt offen gegenüber, aber ohne nachträglicher Bearbeitung kann das Protokoll für einige peinlich werden.

Frau Bauer KI kann hilfreich sein, aber es muss vor Veröffentlichung durch einen Menschen geprüft und Korrektur gelesen werden.

Herr Siebert informiert über eine geplante Baustellenzufahrt von der Mahlsdorfer Straße in Hönow.

Außerdem hatte er ein Treffen mit den Schulleitern beider Schulen. Für Haus III gibt es keine Betriebserlaubnis zur Schulnutzung, aber für eine außerschulische Nutzung wird das Haus III benötigt

Herr Radach berichtet aus der Schulkonferenz, Eltern und Lehrer sind verärgert über den Stillstand, es besteht dringender Handlungsbedarf, aber erst wenn der Landkreis über den Bau der Oberschule auf dem KWO Gelände endgültig entschieden hat.

Herr Siebert schiebt den Spielball an die Schulleitung zurück. Die baurechtlichen Möglichkeiten sind begrenzt. Am gestrigen Abend wurde in der Kreistagssitzung der Schulentwicklungsplan nicht beschlossene, sondern nochmals in den Ausschuss verwiesen.

Herr Radach der im Haus III befindliche Sportraum wird im Winter zwingend benötigt. Auch wenn die Lehrküche ins Haus III könnte wäre die seit Jahren benötigte Mensavergrößerung möglich. Gab es Nässe- und Asbestuntersuchungen?

Herr Siebert nein, er wartet auf eine Aussage des Bauordnungsamtes. Die Schulleitung der Lenne´ Schule hat ein neues Raumkonzept übergeben.

Herr Juschka die Baracke muss endlich abgerissen werden. Beim Landkreis existiert ein Schulentwicklungsplan im Bestand. Als Grundschule wird die Lenne´ Schule im Bestand reichen. Zukünftig kann eventuell die Gebr. Grimm Grundschule für ganz Hoppegarten reichen. Hier geht es nicht um Wünsche, sondern um eine ordentliche Abwicklung.

Herr Arndt bittet um Übergabe des Raumkonzeptes der Lenne´ Schule an die GV

Herr Molks von wann ist die Anfrage des BM an das Bauordnungsamt?

Herr Siebert vom 06.06.2025

Herr Molks es kommt viel Post vom Landkreis, gibt es auch eine Aussage vom Landkreis zur Trägerschaft der Lene´ Schule?

Herr Siebert bezüglich Nutzung Haus III gab es keine Antwort vom Landkreis. Herr Seidel ist der Meinung, dass seitens des Rathauses Schreiben des Landkreises der GV vorenthalten werden.

Herr Arndt hatte im Mai 205 eine Anfrage bezüglich Haus II und Haus IV an den Bürgermeister gerichtet. Diese sind bis heute nicht beantwortet.

Herr Siebert ist dies bekannt, aber zur Beantwortung benötigt er die Aussage des Landkreises

6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Seidel geht es um die Sicherheit unserer Einwohner. Durch die Witterung häufen sich die Feuerwehreinsätze. Am HdG wurde durch einen herabfallenden Ast ein Hänger der Johanniter Unfallhilfe auf dem gemeindeeigenem Grundstück beschädigt. Im Rathaus ist niemand zuständig. FB 1 schiebt das Thema an Gebäudemanagement. Dieser Bereich fühlt sich auch nicht zuständig und verweist auf die Fahrzeugversicherung. FB 1 ist nur für Straßenbäume zuständig, auf den gemeindeeigenen Grundstücken istwohl Liegrnschaften zuständig. Was passiert wenn Personen am Rathaus von Ästen erschlagen werden?

Herr Siebert die Meldung an den kommunalen Schadenausgleich ist jetzt erfolgt

Frau Dähne für Bäume auf gemeindeeigenen Grundstücken ist das Rathaus zuständig.

Herr Seidel möchte wissen, welcher Mitarbeiter im Rathaus dafür zuständig? Wie konnte die Meldung erfolgen ohne Anschrift des Halters Herr Schwuchow?

Herr Siebert Versicherungen FB 3 und Bäume FB 1

Herr Arndt kann Gebäudemanagement auf den Rahmenvertrag des FB 1 zurückgreifen?

Herr Siebert ja!

Herr Molks es gibt 3 Rahmenvertragsfirmen fim FB 1 der Gemeinde Hoppegarten, diese arbeiten nur auf Anweisung.

Frau Justus Stuckas es gibt Baumkontrollfirmen, welche festlegen, wo Arbeiten erforderlich sind.

Herr Arndt gilt dies auch für Bäume auf kommunalen Grundstücken?

Frau Justus-Stuckas Gebäudemanagement kann auf das Baumkataster und die Firmen zurückgreifen.

Frau Schmäke Liegen Überlastungsanzeigen von Mitarbeitern vor und wieviel vom FB 1?

Herr Siebert ja, liegen vor, aber wieviel kann er nicht mit Sicherheit sagen.

7 Einwohnerfragestunde

keine

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Klahr die Wetterlage ist zum Teil unangenehm, daher gab es ein Gesetz, dass Trinkwasserbrunnen in den Kommunen zu schaffen sind, wieviel gibt es in Hoppegarten?

Es sollten PV Anlagen auf öffentliche Gbäude?

Herr Siebert zur Zeit noch keine, aber es wurden bereits Standorte festgelegt. Auch gab es dazu Informationen vom WSE, denn entstehen daraus auch Folgekosten.

Auf der neuen Feuerwache in Hönow ist eine PV Anlage.

Herr Arndt diese Brunnen wurden im Jahr 2023 ins Wasserhaushaltsgesetz aufgenommen. Da wäre sicher Zeit gewesen, in 3 Jahren etwas zu bewegen

Herr Siebert es wurden ja die ersten Standorte festgelegt, z.B. am Bahnhof Hoppegarten

Herr Arndt fragt nochmals, warum der Bürgermeister bis heute nicht tätig wurde?

Frau Dähne im HH Entwurf 2025 sind 3 Stück geplant

Herr Radach wann werden die 4 elektronischen Tafeln für die Lenne´ Schule geliefert und angeschlossen?

Herr Siebert kann die Frage nicht beantworten.

Frau Fischer glaubt zu wissen, dass noch kein Auftrag ausgelöst wurde.

Pause von 15 Minuten zur Klärung durch das Rathaus 18.20 – 18.35 Uhr

Herr Siebert sagt eine Klärung zu Montag, den 07.07.2025 zur GV zu.

Dr. Galeski ist mit der Aussage zur reduzierten Unterhaltspflege in der Pro unzufrieden. Es fehlt als Aussage der fehlende HH 2025, verursacht durch die Gemeindeverwaltung Hoppegarten, wer hat den Artikel geschrieben? Falsche Aussage – Note 4-!

Herr Siebert FB 1 und durch den Bürgermeister wurde dieser freigegeben

Herr Arndt bezeichnet diesen Artikel als glatte Lüge, was ist mit dem GV Beschluss zum Antrag 146 vom 19.09.2022 bezüglich Baumpatenschaften zur Geburt von Kindern? Wie weit ist die Umsetzung dieses Beschlusses? In 3 Jahren sollte dies auch für das Rathaus Hoppegarten möglich sein.

Herr Siebert kann die Frage nicht beantworten.

Herr Arndt Wann erfolgt die Umsetzung? Eltern und Großeltern sind dazu bereit.

Herr Toleikis Wann wird die Pflege des Straßenbegleitgrüns auf der Vergabepattform platziert? Diese Blühwiesen verursachen Unfrieden bei unseren Einwohnern.

Herr Siebert auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung kann die Pflege nur an Gefahrstellen durch den Bauhof erfolgen.

Herr Seidel weist darauf hin, dass das Gebäude III der Lenne´ Schule nicht zur Schulnutzung freigegeben ist. Wenn der Hort nicht separat wie vorgeschrieben eingezäunt wird müssen die Mitarbeiter bezüglich der Sicherheit entpflichtet werden. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen bezüglich Sicherheit unternehmen?

Herr Siebert er hat einen Vorschlag unterbreitet. Weitere Baumaßnahmen wird es nicht geben.

Herr Seidel weist den Bürgermeister darauf hin, dass er gegen Gesetze verstößt.

Herr Siebert lässt dies durch die Verwaltung prüfen.

Frau Dähne weist darauf hin, dass ein Brandschutzkonzept für die Liegenschaft existiert. Dieses lässt an dieser Stelle keinen Zaun zu.

Herr Seidel sieht dies als Ausrede an.

Herr Siebert sagt zu, dass der Zaun vor Inbetriebnahme des Gebäudes gesetzt wird.

Herr Seidel informiert nochmals bezüglich Versicherungsschaden am Hänger von Herrn Schwuchow, dass niemand bei ihm seine Anschrift als Geschädigter abgefragt hat.

Frau Dähne informiert, dass der Schaden noch nicht dem kommunalen Schadensausgleich gemeldet wurde, es wurde erst die Zuständigkeit im Rathaus geklärt.

9 Petition und Beschwerden

Herr Seidel informiert über eine Beschwerde der Anwohner aus dem Heidemühler Weg. Durch den Bereich Tiefbau wurde Splitt auf die Sandwege in Walderuh aufgebracht. Dadurch fahren Fahrzeuge sehr schnell durch den Heidemühler Weg und die Steine fliegen

wie Geschosse im Straßenbereich. Es besteht eine Gefahr für Leib und Leben von Menschen.

Herr Siebert hat bereits einen Termin für den 04.07.2025 mit den Anwohnern vereinbart, um verkehrsberuhigende Maßnahmen zu veranlassen.

10 Übersicht über Vergaben HA / GV

Herr Seidel informiert, dass keine Unterlagen vorliegen

11. Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung vom 07.07.2025

11.1 Beschlussvorlagen

11.1.12 DS 150/2025/24-29 OBV-Öffnungszeiten 2025 (verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

Herr Siebert informiert, dass 2 Wünsche von Einrichtungen noch eingegangen sind, nachdem die DS 150/2025/2024-29 bereits im Netz stand. Diese werden bis zur GV noch ergänzt.

Herr Wirsig erläutert ergänzend, dass er Wunschtermine beim Gewerbeverband und allen großen Handelsunternehmen und der Galopprennbahn abgefragt hat. Nachträglich wurde der 05.10.2025 und der 02.11.2025 noch gewünscht.

Beschluss einstimmig bestätigt mit 7 Ja Stimmen

11.1.7 Einleitung Vergabeverfahren nach §5 Abs. 2Nr. 1 Hauptsatzung – Leasing von Verwaltungsfahrzeugen

Herr Wirsig erläutert die Drucksache auf der Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 23.12.2024. Seinerseits wurde festgestellt, dass 1 Fahrzeug für das Ordnungsamt nicht ausreichend ist. Gerade in letzter Zeit im Zusammenhang mit Bränden wurde festgestellt, dass Kontrollen in Wäldern und an landwirtschaftlichen Flächen zwingend im Sinne des Vorbeugenden Brandschutzes notwendig sind. Daher wird ein 2. Fahrzeug aus der mittleren Kompaktklasse benötigt. Seine Mitarbeiter laufen zur Zeit täglich 20.000 bis 25.000 Schritte. Dies ist im Winter und bei Schlechtwetter nicht zumutbar.

Beschluss einstimmig bestätigt mit 7 Ja Stimmen

11.1.1 DS090/2025/24-29 Auftragsvergabe Unterhaltungspflege öffentlicher Grünflächen Gewerbegebiet Dahlwitz - Hoppegarten

Herr Siebert weist darauf hin, dass eine 2.Variante der Ausschreibung gefertigt wurde, welche nur die Pflichtaufgaben beinhaltet.

Herr Seidel weist darauf hin, dass 2023 letztmalig im Gewerbegebiet eine Grünpflege erfolgte. Daher sieht es heute so dreckig in unserem Gewerbegebiet aus.

Herr Siebert bestätigt dies, aber es gab im Jahr 2024 kleine Einzelaufträge für besonders schlimme Bereiche

Herr Seidel wann erfolgte letztmalig die umfassende Unterhaltungspflege im Gewerbegebiet? Frau Kelling 2023 letztmalig für 20.400,-€ pro Jahr auf der Grundlage eines 4 Jahresvertrages.

Herr Seidel im Jahr 2023 wurden nach seiner Information 36.000,-€ bezahlt

Herr Siebert am 04.07.2025 werden durch Frau Kelling die Vergabevermerke ins RIS eingestellt

Herr Juschka findet es jetzt ein Schnäpchen, wenn die neue Firma es jetzt für 20.000,-€ pro Jahr erbringt. Er fordert, dass eine Rechnungsfreigabe erst nach Prüfung durch die Gemeindevertretung erfolgen darf.

Herr Siebert räumt ein, dass 1 bis 2 Gemeindevertreter gern gemeinsam mit Frau Kelling die Arbeiten kontrollieren können, aber nicht all 28 Personen.

Herr Siebert bittet darum, die Arbeit von Frau Kelling nicht zu unterschätzen, man muss auch aus Fehlern lernen können.

Herr Molks sind in den Aufträgen auch Fristen und Regressforderungen enthalten entsprechend Vorgabe der Gemeindevertretung? Dies wurde vor 3 Jahren so gefordert.

Frau Kelling dies entzieht sich ihrer Kenntnis

Herr Arndt ist diese Ausschreibung bei vorläufiger Haushaltsführung überhaupt möglich?

Herr Siebert durch den Bauhof sind die Sicherungsmaßnahmen einfach nicht ausreichend zu leisten.

Herr Arndt erinnert an das von Herrn Große benannte Erfolgsprojekt des Bauhofs zur Erbringung der Pflichtaufgaben.

Herr Siebert berichtet, dass das Erfolgsprojekt sich nur auf die Laubaufnahme mit gemieteter Technik bezog.

Frau Fischer weist darauf hin, dass die Notwendigkeit in der vorläufigen Haushaltsführung für eine Parkanlage nicht gilt.

Herr Juschka beantragt eine Pause von 20.20 – 20.30 Uhr zur Klärung durch die Verwaltung

Frau Fischer erläutert die Notwendigkeit von Pflegearbeiten im Sinne der Verkehrssicherungspflicht.

Frau Kelling sieht dies auch bei der Sicherung des gemeindeeigenen Vermögens bei Pflegearbeiten an der Regenwasserableitung des Gewerbegebietes

Herr Arndt sieht Pflegearbeiten an einer Parkanlage in vorläufiger Haushaltsführung nicht als Pflichtaufgabe im Juli 2025, wo die Vegetation auf Grund der Trockenheit gering ist.

Herr Juschka sieht die Entscheidung ob es eine Pflichtaufgabe ist oder nicht im Rathaus.

Herr Toleikis kommt nochmals auf die Informationsvorlage vom 17.03.2025 zurück und sieht die benannten Blühwiesen als Stallvorlage an.

Herr Siebert verweist auf die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes. Es gibt nur 2 ausgewiesene Blühwiesen und nicht das gesamte Straßenbegleitgrün.

Frau Justus Stuckas hat dazu eine Stellungnahme erarbeitet, welche ins RIS eingestellt wird.

Frau Machel Wann sollen bei Beauftragung die Arbeiten beginnen? Es sind die Bodenbrüter zu beachten

Herr Toleikis was ist neben den Blühwiesen mit den vorhandenen Schottergärten?

Frau Kelling bei Blühwiesen gibt es nur eine reduzierte Maht.

Herr Juschka fordert vom Mitarbeitern der Verwaltung vor Umsetzung darüber nachzudenken, warum sie dies tun.

Frau Bauer findet die Ausweisung der pflichtigen Aufgaben in der Drucksache nicht eindeutig.

Frau Kelling weist darauf hin, dass in dieser Drucksache nur pflichtige Aufgaben enthalten sind.

Dr. Galeski bittet dies im Beschlusstext zu ergänzen

Herr Arndt weist Frau Kelling darauf hin, dass auch die Verkehrssicherungspflicht im Beschlusstext zu ergänzen ist.

Herr Molks verweist auf die Hinweise des Landkreises, was pflichtige Aufgaben sind.

Herr Arndt bittet den BM, diese Informationen zum 07.07.2025 vorzulegen.

Herr Seidel fragt nach, wieviel m2 Weg bei 1.000 m Wegelänge zu pflegen sind? Wurden die Firmen bezüglich Leistungsfähigkeit und Mindestlohn geprüft?

Frau Kelling diese Prüfungen erfolgen durch die Vergabeabteilung.

Herr Molks findet die Ausschreibung sehr schwammig formuliert, vor 3 Jahren hatten wir auch eine Formulierung bezüglich Ersatzvornahme erarbeitet.

Beschluss einstimmig bestätigt mit 7 Ja Stimmen, aber nur für Pflichtaufgaben

11.1.2 DS097/2025/24-29 Auftragsvergabe Unterhaltspflege öffentlicher Grünflächen Siedlungserweiterung Ortsteil Hönow

Herr Arndt bittet um Darstellung der zwingenden Notwendigkeit

Herr Siebert der Zustand der wassergebundenen Fußwege ist sehr schlecht, es besteht eine Unfallgefahr.

Herr Klahr ist der Meinung, dass der Naturschutz im Grünzug nicht eingehalten wird.

Herr Arndt bittet darum ihm auf einen Plan zu zeigen, wo Schadstellen sind, welche eine Unfallgefahr darstellen.

Frau Justus- Stuckat informiert, dass die Bereiche ca. 1,50 m entlang von Wegen gepflegt werden müssen als Pflichtaufgabe zum Schutz der Wege.

Herr Siebert weist darauf hin, dass dies bereits die reduzierte Leistung sei. Herr Arndt wieviel Fläche soll gepflegt werden?

Zur Klärung durch die Verwaltung wird eine Pause von 21.15 bis 21.30 Uhr durchgeführt

Herr Arndt sieht in der Vergabe über 4 Jahre keine Zulässigkeit bei vorläufiger Haushaltsführung

Herr Siebert sieht dies anders

Frau Justus Stuckat sieht dafür mehre gesetzliche Grundlagen zum Beispiel beim Landschaftsbau nach DIN 1819. Sie schreibt eine 2 malige Maht im Jahr gesetzlich vor.

Herr Molks erläutert Frau Justus – Stuckat, dass DIN Vorschriften keine Gesetzte sondern anerkannte Regeln der Technik und somit nur Empfehlungen sind.

Frau Kelling erläutert die Vorbemerkungen der Vergabe, dass der Bieter keinerlei Rechtsansprüche auf die komplette ausgeschriebene Leistung für 4 Jahre hat.

Dr. Galeski sieht da Probleme unter vorläufiger Haushaltsführung.

Frau Kelling es gibt ein Angebot für die Komplettleistung und ein Angebot für die reduzierte Leistung. Nur die reduzierte Leistung soll jetzt beauftragt werden.

Dr. Galeski dann muss für 2026 neu beauftragt werden?

Frau Kelling kann dies heute nicht beantworten

Herr Molks bittet die Verwaltung ins RIS zu schauen, welche Informationen wir nur haben.

Herr Arndt verweist auf die Vergaben des Winterdienstes in den zurückliegenden Jahre

Frau Kelling stimmt vor Ort mit den Firmen mündlich ab, was zu pflegen ist und was nicht.

Was nicht abgesprochen wurde darf nicht abgerechnet werden.

Dr. Galeski fehlt die Abgrenzung der Pflichtaufgaben. Die Leistungen für 2025 sind nicht eindeutig

Frau Kelling die Unterlagen wurden durch die Vergabestelle erarbeitet.

Frau Köhler sieht den Bürgermeister auf dem Holzweg. Alle Zahlenwerte sind der Gemeindevertretung vorzulegen, auch die anderen Gebote.

Herr Seidel bemängelt fehlende Unterlagen

Beschluss einstimmig abgelehnt mit 5 nein Stimmen und 2 Enthaltungen

gez. Seidel
Ausschussvorsitzende/r
VBV

gez. Radach
Protokollant/in

